

Beschreibung gemeinsames Projekt IdeenExpo 2017

„EU BEAM ME UP!“ Europa mit VR erfahren

Die Europäische Kommission und das Europäische Parlament können vom 9. Juni 2017 an erstmals virtuell erlebt werden. Mit dem vom europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen (EIZ), der Vertretung der EU Kommission und dem Büro des EP initiierten Projekt „EU BEAM ME UP“ wird eine bisher einmalige und völlig neuartige Begegnung mit den europäischen Institutionen ermöglicht. Auch Nordrhein-Westfalen ist sehr an einer direkten Beteiligung interessiert.

Der Akteur taucht in eine reale Welt ein. Nichts ist konstruiert oder digital konstruiert. Er landet in Brüssel inmitten echter Menschen und Gebäude, die Szenerie ist so real wie die Menschen, sieht man davon ab, dass sich das Geschehen nicht live und in dem Moment abspielt. Der Akteur betritt aber wie die Menschen in der jeweiligen Szene ein Gebäude, fährt mit ihnen Fahrstuhl oder erlebt die Kommissionsmitglieder oder Abgeordneten in einer realen Szene. Unmittelbarer lässt sich nicht am Geschehen in der Kommission oder im Parlament ortsunabhängig teilnehmen. Zugleich können mit den interaktiven Optionen Szenen gewechselt, eigene Entscheidungen getroffen und Aufgaben zum Weiterkommen gelöst werden. Die generelle Spielidee „Du musst der Kommission und dem Parlament helfen, damit eine Verordnung oder Richtlinie pünktlich verabschiedet werden kann“ läuft durch das gesamte Geschehen hindurch. Der Spieler ist Akteur in dem Geschehen und kein passiver Besucher, der nur in alle Richtungen beobachten kann.

Gemeinsamer Stand auf der IdeenExpo

Der großflächige gemeinsame Stand auf der IdeenExpo vom 9. - 18. Juni, auf dem EIZ, Kommission und Parlament ebenfalls informieren, ist ganz auf das Abenteuer ausgerichtet, bei dem sich die jugendlichen Besucherinnen und Besucher „nach Brüssel beamen“ lassen können. Sie erleben dann einen abenteuerlichen Streifzug die Institutionen, wobei sie buchstäblich mittendrin sind und spielerisch mit viel Action miterleben, was Kommission und Parlament machen. Dabei werden voll interaktive und programmierte Elemente in reale in 360° - Technik gedrehte Videos integriert. Mit speziellen Aufgaben im Spielablauf und 360° - Videos aus Kommission und Parlament verbinden sich die spielerischen Elemente mit Informationen über die EU.

Die Verbindung mit 360°-Videotechnologie ermöglicht das Rundum - Erleben von lebendigen Szenarien mit vielfältigen Optionen und Blickwinkeln. Dabei werden echte Szenen aufgenommen, die Akteure mischen sich unter Personen der 360°-Szenen, gehen mit ihnen zusammen oder können ihnen bei Aktionen aus unterschiedlichen Perspektiven zusehen. So bietet sich die Gelegenheit, nicht nur in den tatsächlichen Räume bzw. Umgebungen sich zu bewegen, sondern auch die Persönlichkeiten der Institutionen wie Kommissionspräsident Juncker, zuständige Kommissare, Ausschussmitglieder oder den Parlamentspräsidenten in dieser VR-Welt zu treffen. Erstmals wird dabei das reine Betrachten von 360°.-Videos mit interaktiven Elementen verbunden, sodass der Akteur den Weitergang aktiv bestimmt und mit seinen Entscheidungen und gelösten Aufgaben den Fortgang beeinflusst.

Nachnutzung bzw. Erweiterung der Startversion von der Ideen-Expo:

Grundsätzlich steht „EU-BEAM ME UP“ über Apps und die Videoportale (z.B. EU-Tube) mit Start der Ideen-Expo frei zur Verfügung. Derzeit werden bei vielen Unternehmen neue Anwendungen und Headsets entwickelt, sodass für die weitere Verbreitung eine Anpassung an die jeweiligen Systeme relativ unaufwendig ist. Da die jeweiligen Aufgaben als einzelne Sequenzen und nach einem Zufallsprinzip absolviert werden müssen, ist eine Erweiterung problemlos möglich.

Das Einstiegsspiel lässt sich mit zusätzlichen Aufgaben zu den Mitgliedsstaaten, Hauptstädten oder Wahrzeichen etc. erweitern, damit die Bandbreite vergrößern und das mehrfache Spielen reizvoller machen. Eine internationale Version ist ebenfalls relativ einfach herzustellen.

Bei der UAG – Sitzung am 7. Februar wurde das Projekt auch den Ländern vorgestellt. Angedacht ist, für weitere Länder einen individuellen Teil (Landesvertretung) zu produzieren. Denkbar wäre auch, eine Landeshauptstadt als ersten Anflug-Punkt für eine Länder-Version zu wählen.

Neue Perspektiven für den Unterricht

Besonders geeignet ist „EU BEAM ME UP“ zum Einsatz in Schulen, wo es einen idealen Einstieg in das Thema Europa bietet. Gerade beim auch für Schüler sperrigen

Thema EU können so auf sehr jugendgerechte, action-geladene und begeisternde Weise die Institutionen und ihr Zusammenwirken dargestellt werden, statt mit traditionellem Frontalunterricht zum Aufbau der wenig begreifbaren EU-Behörden die Jugendlichen für ein sehr komplexes Thema zu öffnen. Dazu genügen ein sehr simples sogenanntes Card-Board und ein Smartphone mit der speziellen App. In den USA dienen VR-Einheiten im Unterricht bereits zum Einstieg in diverse Themen wie z. B. Geografie oder Technik. Lehrkräfte können so sehr auf innovative und für die Schülerinnen und Schüler attraktive Weise Themen präsentieren. Die EU wird so als positiv, sinnvoll erlebt und die Tatsache, dass man gerade geholfen hat, etwas sehr gut verständliches auf den Weg zu bringen, schafft einen positiven Zugang und Lust, mehr zu erfahren und zu wissen. Ein direkter Vertrieb nach der Premiere auf der Ideen-Expo über die Kanäle der Kultusministerien kann damit den Europa-Unterricht in den Schulen auf ganz neue Weise beleben.